



# Politisches Framing

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

im Rahmen des seit 2005 existierenden Online-Journals Mythos-Magazin ([www.mythos-magazin.de](http://www.mythos-magazin.de)) wird ab Frühjahr 2018 der neue Forschungsbereich „Politisches Framing“ etabliert, für den ich als neuer Mitherausgeber zuständig bin. Durch die neue Sektion soll eine kritische Aufklärung über sprachlich konstruierte handlungsleitende Überzeugungssysteme und Weltanschauungen im Bereich der politischen Meinungsbildung gefördert werden, indem in den Beiträgen latente Framing-Strategien in politischen Diskursen offengelegt und analysiert werden. Der Forschungsbereich soll hierdurch zu einer Aufklärung über die kognitive Wirkung von politischem Framing beitragen und aufzeigen, welche ideologischen Denk- und Wertesysteme in politischen Diskursen explizit oder implizit, z. B. im Bereich der Wahlkampfkommunikation, Auslandspolitik oder Sicherheitspolitik, wirksam sind.

Die Hauptziele der Online-Publikationsplattform „Politisches Framing“ sind:

- (1) Erlangung einer erhöhten wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und medialen Aufmerksamkeit über die persuasive Wirkung von strategisch eingesetztem Framing in politischen Diskursen.
- (2) Förderung wissenschaftlicher Forschungen im Bereich der politischen Framing-Analyse auf nationaler und internationaler Ebene.
- (3) Bildung eines wissenschaftlichen Austauschmediums, welches neueste Erkenntnisse und Forschungen im Bereich des politischen Framings umfasst und für die Allgemeinheit kostenfrei zugänglich ist.
- (4) Förderung nationaler und internationaler Forschungskollaborationen.

(5) Veranstaltung von Tagungen zum Themenbereich „Politisches Framing“ an der Heinrich-Heine-Universität, bei denen wissenschaftliche und studentische Arbeiten vorgetragen sowie diskutiert werden.

Beim Bereich „Politisches Framing“ wird, der Tradition des Mythos-Magazins folgend, zwischen einem wissenschaftlichen und einem studentischen Forum unterschieden. Das studentische Forum neben wissenschaftlichen Arbeiten soll dazu dienen, auch Arbeiten von Studenten/innen aus interdisziplinären Fachbereichen, die von herausragender Qualität und dem Bereich des politischen Framings zuzuordnen sind, zu publizieren.

Aufgrund der internationalen Ausrichtung des neuen Forschungsbereichs ist es möglich, neben deutschsprachigen Beiträgen auch Aufsätze auf Englisch zu veröffentlichen.

Das Online-Format der Publikationsreihe schließt nicht aus, dass auf der Basis der Artikel in regelmäßigen Abständen auch Handbuch-Reihen zu dieser Thematik publiziert werden.

Interessierte Wissenschaftler/innen und Studierende können jederzeit gerne Manuskripte in elektronischer Form (Mail-Anhang) einsenden an: [bjoern.fritsche@mythos-magazin.de](mailto:bjoern.fritsche@mythos-magazin.de).

Mit freundlichen Grüßen

Björn Fritsche